

Jahresbericht 2024

Ordentliche Versammlung der Mitglieder,
26.04.2025

Discuss it



informiert. bewusst. differenziert.

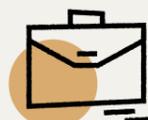


Facts & Figures

Discuss it ist ein gemeinnütziger, neutraler **Verein**, der politische Bildung für Jugendliche erlebbar macht. Neben dem **Vorstand**, welcher die strategische Richtung vorgibt, und der **Geschäftsstelle**, die diese operativ umsetzt und die Freiwilligen koordiniert, sind es vor allem unsere Mitglieder, die Discuss it prägen. Die **Mitglieder**, Studierende und junge Berufsleute, sind das Herzstück des Vereins und ermöglichen durch ihr Engagement unsere Veranstaltungen an Schulen.



Nachdem im Jahr 2023 148 Veranstaltungen durchgeführt wurden, zählten wir im Jahr 2024 **194 Veranstaltungen**.



Im Jahr 2024 leisteten die Vereinsmitglieder rund **6'000 Stunden** Freiwilligenarbeit, das sind im Schnitt **4,5 Stunden pro Mitglied im Monat**.



Im Jahr 2024 konnten **17'500 Schüler:innen** mit Discuss it-Veranstaltungen erreicht werden. **59 %** davon waren Lernende an Berufsfachschulen, **41 %** Schüler:innen an Mittelschulen.



Discuss it war im Jahr 2024 in **16 Schweizer Kantonen** (ZH, AG, SO, BE, SG, LU, NW, OW, BS, BL, FR, NE, VD, AR, SZ und GR) aktiv.



Gemäss unserer Mitgliederumfrage fühlen sich **95 % der Vereinsmitglieder** im Verein wertgeschätzt.



Über **600 Politiker:innen** aus dem ganzen politischen Spektrum nahmen an Discuss it-Veranstaltungen teil.



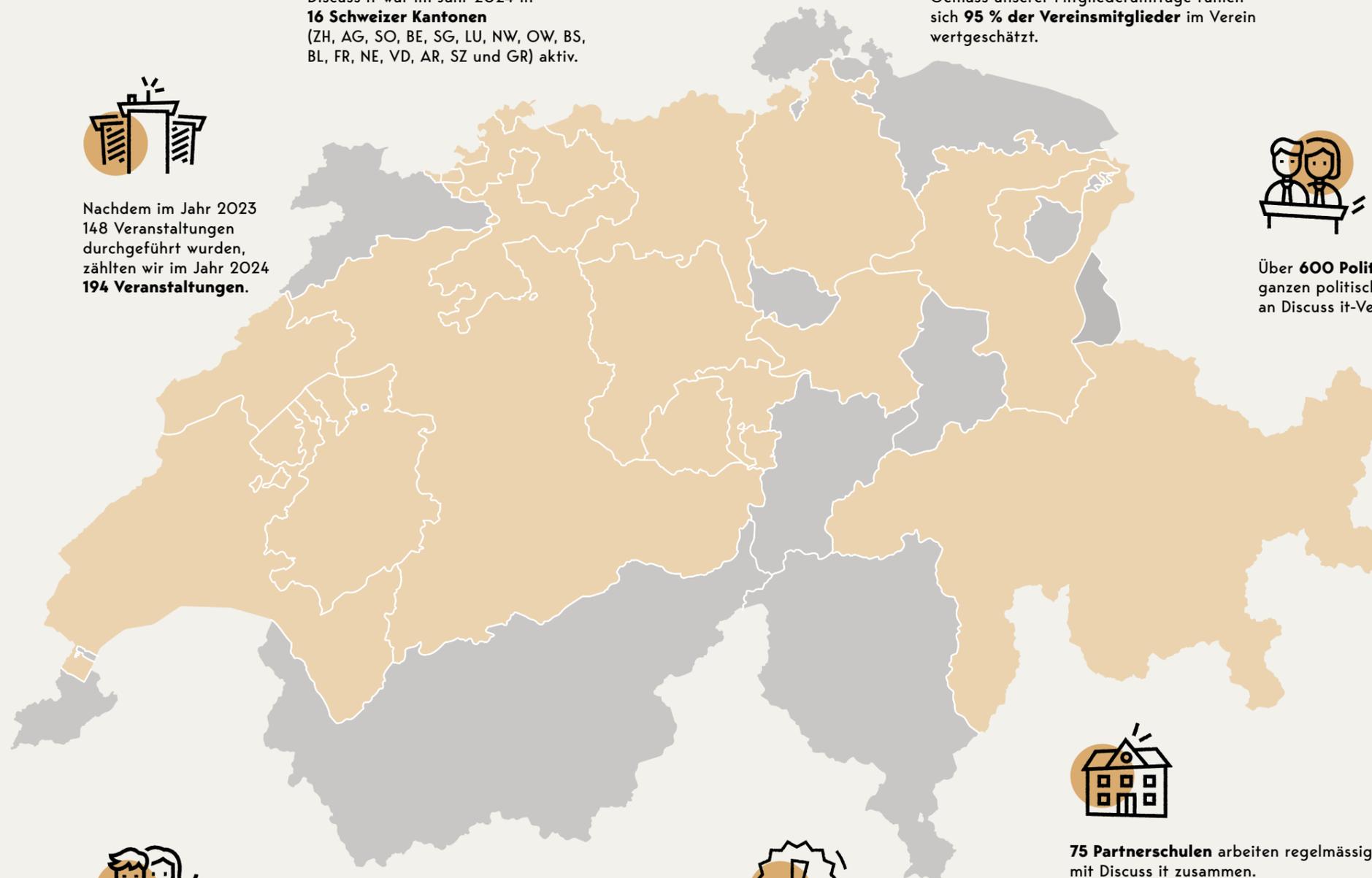
Ende 2024 zählte Discuss it **114 Aktivmitglieder**, die sich ehrenamtlich engagieren.



75 Partnerschulen arbeiten regelmässig mit Discuss it zusammen.



Über 8 von 10 Schüler:innen finden, dass Discuss it-Veranstaltungen ein effektives Mittel sind, ihr politisches Interesse und ihre politische Bildung zu fördern.



Angebot

Veranstaltungen an Schulen

Im Jahr 2024 fanden insgesamt 194 Discuss it-Veranstaltungen statt, wodurch die Gesamtzahl der Discuss it-Veranstaltungen seit der Gründung des Vereins auf 792 ansteigt. Nachdem im eidgenössischen Wahljahr 2023 eine sehr hohe Anzahl an Veranstaltungen durchgeführt wurde, konnte Discuss it diesen Schwung ins Jahr 2024 mitnehmen und mit 194 Veranstaltungen eine neue Höchstzahl erreichen. Während 61 der 194 Veranstaltungen klassische Podiumsdiskussionen (mit 4 Politiker:innen) waren, fanden 122 Streitgespräche (mit 2 Politiker:innen) sowie 11 Parteienbasare (mit bis zu 30 Politiker:innen, meist verbunden mit einer Podiumsdiskussion) statt.

Im Hinblick auf die regionale Verteilung unserer Veranstaltungen (siehe Abbildung 1) fanden die meisten Discuss it-Veranstaltungen in der Region Zürich (73) statt. Auch in den Regionen Bern (36), Aargau/Solothurn (25), Ostschweiz (20), Zentralschweiz (14), Basel (12), Fribourg (7), Waadt (4), Graubünden (2) und Neuchâtel-Bienne (1) konnte eine Vielzahl an Schüler:innen mit unserem Angebot erreicht werden.



Abb. 1: Anzahl der Mitglieder pro Region

Insgesamt nahmen so über das ganze Jahr hinweg rund 17'500 Schüler:innen an Discuss it-Veranstaltungen teil. 59 % davon waren Lernende an Berufsfachschulen, 41 % Schüler:innen an Mittelschulen (siehe Abbildung 2). Im Jahr 2024 konnte Discuss it erneut mehr Berufslernende als Maturand:innen erreichen. Damit dies möglich wurde,

zählten wir deutlich mehr Veranstaltungen an Berufsfach- als an Mittelschulen (Gymnasien, FMS, WMS etc.), denn an Berufsfachschulen sitzen im Schnitt 75 Schüler:innen im Publikum, an Mittelschulen sind es 130.

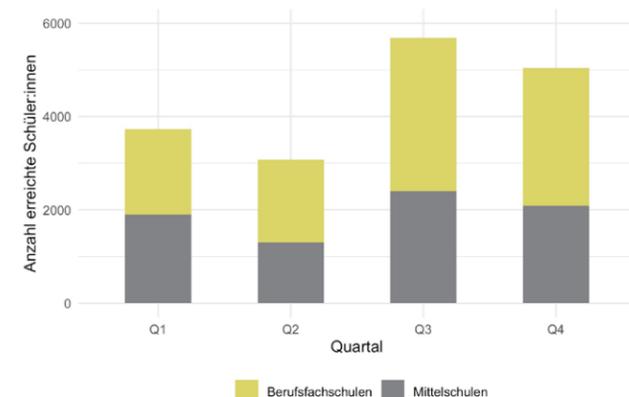


Abb. 2: Verteilung Gymi und Berufsfachschulen

Qualität und Wirkung

Die Schüler:innen wurden jeweils am Ende der Discuss it-Veranstaltungen dazu aufgefordert, an unserer Evaluation teilzunehmen. Die Evaluation hilft uns, die Qualität unserer Formate zu messen und durch die Rückmeldungen unser Angebot entsprechend zu verbessern. Im Jahr 2024 haben wir über 4'000 Rückmeldungen von Schüler:innen erhalten. Die Jugendlichen bewerten unsere Veranstaltungen insgesamt mit durchschnittlich 7.4 von 10 Punkten. Ein wesentlicher Unterschied zwischen den Schultypen – also zwischen den Berufsfach- und Mittelschulen – lässt sich hierbei nicht beobachten.

Es ist unser Anspruch, bei unserer Zielgruppe, den Schüler:innen auf Stufe Sek II, eine nachhaltige Wirkung zu erzielen. Unser erklärtes Ziel ist es, junge Menschen zu befähigen, vermehrt am politischen Geschehen der Schweiz teilzunehmen. Besonders zufriedenstellend ist deshalb, dass über 8 von 10 Schüler:innen Discuss it-Veranstaltungen als geeignetes Mittel erachten, um ihr politisches Interesse zu fördern. Darauf möchten wir im Jahr 2025 weiter aufbauen, indem wir mit einer breit angelegten Wirkungsmessung mehr über unsere Wirkung bei den Jugendlichen herausfinden und so unser Angebot in seiner Qualität weiter steigern können.

Podiumsthemen

In Abbildung 3 sind alle Podiumsthemen abgebildet, die wir den Schulen im Jahr 2024 angeboten haben. Es war ein Jahr mit vielen nationalen Abstimmungsvorlagen und einer grossen Vielfalt an Themen. Im Q1 und Q4 konnten wir zudem zwei kantonale Vorlagen anbieten.

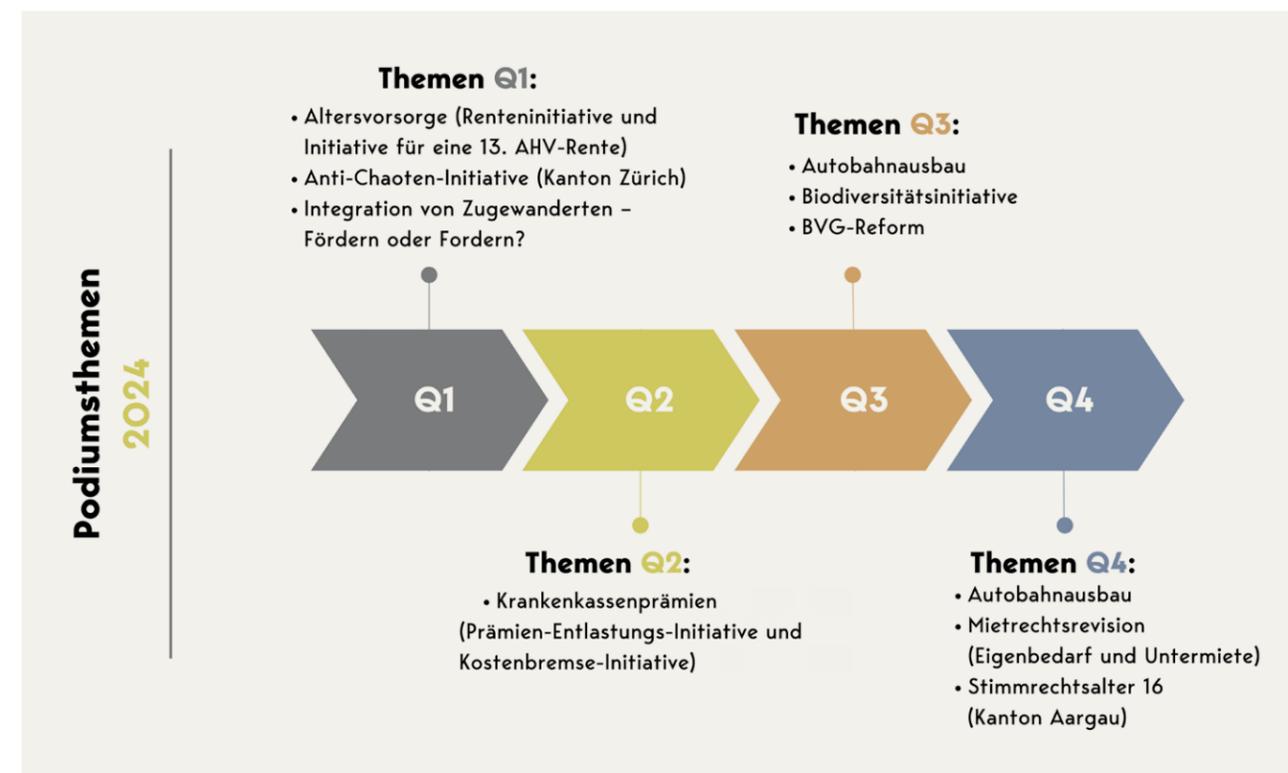


Abb. 3: Podiumsthemen

Fokus Parteienbasare

Anlässlich des Internationalen Tags der Demokratie organisierte das Theresianum Ingenbohl in Zusammenarbeit mit Discuss it am 16. September 2024 einen Parteienbasar mit Podiumsdiskussion. Rund 110 Jugendliche wurden durch eine Podiumsdiskussion zur Biodiversitätsinitiative an ein erstes politisches Thema herangeführt. Dadurch erlebten sie hautnah mit, wie die unterschiedlichen Meinungen der Parteien aufeinandertreffen. Im anschliessenden Parteienbasar beschäftigten sich die Schüler:innen mit weiteren politischen Themen und lernten die ganze Parteienlandschaft des Kantons Schwyz kennen. In Kleingruppen bewegten sie sich von Stand zu Stand und tauschten sich mit Politiker:innen aus.

Ziel des Formats ist es, dass junge Menschen unterschiedliche Standpunkte über das ganze politische Spektrum kennenlernen und angeregt werden, sich darin zu verorten. Durch den persönlichen Austausch soll Politik fassbar werden. Besonders vor Wahlen ist dies essentiell, weshalb das Format im Wahljahr 2023 sehr beliebt war. 2024 stellte sich uns die Herausforderung, das Angebot trotz begrenzter Ressourcen fortzusetzen. Durch Anpassungen, die Freiwillige entlasten, konnte das Format weitergeführt werden. Die meisten der 11 Austragungen fanden im Vorfeld der kantonalen Wahlen im Aargau und in Basel-Stadt statt. Weitere – wie jene am [Theresianum Ingenbohl](#) – fanden an ausgewählten Partnerschulen über das Jahr verteilt statt.

Freiwilligenarbeit



Hier erzählen einige der Freiwilligen, was ihre Rolle bei Discuss it ist!



Rahel Huser

Social Lead

Neben meiner Tätigkeit im Politikmanagement organisiere ich als Social Lead Events für die Discuss it-Community in der Zentralschweiz. Alle drei Monate planen wir Treffen – von gemütlichen Stammtischen über Wanderungen bis hin zu Poetry Slams –, um den Austausch unter den Mitgliedern zu stärken. Besonders schätze ich die lebhaften Diskussionen, oft begleitet von einem Bier. Zusätzlich unterstützen wir regionenübergreifende Events wie das Vereinswochenende oder das Weihnachtsessen, die Mitglieder aus allen Regionen zusammenbringen und den Discuss it-Geist von Gemeinschaft und spannenden Gesprächen erlebbar machen.



Sophie Weiland

Politik-Management

Als Politikmanagerin bin ich als Teil eines Regionalteams mit den Politiker:innen für unsere Veranstaltungen in Kontakt. Wir achten auf eine ausgewogene Zusammensetzung hinsichtlich Positionen, Geschlecht und Alter, um vielseitige Debatten zu ermöglichen. Es ist spannend, Einblicke in die Parteienlandschaft zu erhalten und neue Teilnehmende für Discuss it zu begeistern. Die Arbeit kann zeitintensiv sein, besonders wenn es herausfordernd ist, eine Veranstaltung zu besetzen, doch das Engagement im Team von Freiwilligen macht sie umso wertvoller.



Selina Schaffner

Schul-Management

Als Schulmanagerin im Team Aargau/Solothurn betreue ich fünf unserer 13 Partnerschulen in der Region und Sorge dafür, dass Lehrpersonen optimal auf kommende Podien vorbereitet sind. Im Vorfeld der Podiumsserien informiere ich die Lehrpersonen der jeweiligen Schulen über die kommenden Diskussionsthemen und quartalsmässige Besonderheiten. In enger Abstimmung mit dem Politikmanagement und den Schulen finde ich das passende Format für jede Veranstaltung und stelle sicher, dass alle benötigten Vor- und Nachbearbeitungsmaterialien verfügbar sind. Mein Ziel ist es, spannende und lehrreiche Diskussionen für die Schüler:innen zu ermöglichen, die sie aktiv in politische Themen einbinden.



Thaddäus Braun

Teamlead

Als Teamlead koordiniere ich Aufgaben, leite Meetings und fungiere als Schnittstelle zwischen Geschäftsstelle und Regionalteam. Diese Rolle gibt mir tiefere Einblicke in die Discuss it-Welt und ermöglicht den engen Austausch mit Freiwilligen und Angestellten. Besonders schätze ich die Möglichkeit, das Regionalteam kreativ weiterzuentwickeln, Abläufe zu optimieren und neue Kontakte zu knüpfen – beispielsweise zu Parteisekretariaten. Die dabei gewonnenen Fähigkeiten sind nicht nur hier, sondern auch in der Arbeitswelt gefragt.



Charlène Pfammatter

Moderation

Ein Streitgespräch oder eine Podiumsdiskussion zu moderieren bedeutet, ein Gleichgewicht zu finden. Als Moderatorin ist es meine Aufgabe, den Politiker:innen die Möglichkeit zu geben, ihre Argumente in einem respektvollen und konstruktiven Rahmen zu präsentieren, sodass das Publikum einen klaren Überblick über Pro- und Kontra-Positionen erhält. Gleichzeitig beziehe ich die Lernenden oder Schüler:innen aktiv in die Diskussion ein, sodass sie Fragen stellen und mitdiskutieren können. Jede Veranstaltung ist einzigartig und bringt neue Herausforderungen mit sich – genau das macht das Moderieren für mich so spannend.



Lorenzo Zambelli

Regie

Als Regiemitglied erstelle ich die Unterlagen, mit denen sich unsere Moderierenden auf ihre Veranstaltungen vorbereiten. Dazu gehören ein Dossier zur Abstimmungsvorlage, ein Katalog mit Statements und Fragen, um durch die Debatte zu führen sowie Erklärfolien für die Schüler:innen vor Ort. Beim Erstellen der Unterlagen versetze ich mich in die Rolle der Moderierenden und achte auf eine ausgewogene Darstellung aller Argumente und Parteipositionen. Im vergangenen Jahr durfte ich vier Abstimmungsvorlagen durchgehen und mich dabei mit vielen spannenden Fragen auseinandersetzen. Mein Ziel ist es, politische Themen mit verlässlichen Informationen und gut durchdachten Fragen greifbar zu machen.



Lane Gerresen

Social Media

Ich bin seit eineinhalb Jahren bei Discuss it im Social Media-Team und schätze besonders die Vielseitigkeit der Aufgaben in diesem Bereich – von Content-Produktion über kreative Arbeiten bis hin zur strategischen Planung; es wird nie langweilig im Social Media-Team. Da ich Kommunikationswissenschaften studiere und später gerne mal in genau diesem Bereich arbeiten möchte, bietet mir diese Rolle eine ideale Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln und mein Portfolio zu erweitern. Besonders stolz bin ich auf die Weiterentwicklung meiner Foto- und Videoproduktionsfähigkeiten sowie auf zwei Kurzvideos, die ich für den externen Newsletter erstellt habe.



Clara Goebel

Blog

Im Blogteam verfassen wir monatlich Artikel, die entweder als Begleitlektüre an die Podiumsdiskussionen anknüpfen oder andere aktuelle politische Entwicklungen aufgreifen. Die Themenvielfalt ist gross: Von den US-Wahlen über Bauernproteste bis hin zur psychischen Gesundheit von Jugendlichen – unser Blog umfasst mittlerweile fast 150 Beiträge. Mein Engagement bei Discuss it liegt mir am Herzen, weil wir gemeinsam die Politik für junge Menschen zugänglicher machen. Mein Highlight war ein Podium zur BVG-Reform im Herbst 2024, als ein Jugendlicher meinte, dass er das komplexe Thema nun viel besser verstehe. Es ist schön, wenn uns das gelingt.

Verein

Versammlung der Mitglieder

Die Versammlung der Mitglieder von Discuss it 2024 fand am 13. April 2024 im Kongresshaus in Biel statt. Zuvor hielten verschiedene Freiwillige des Vereins unter Leitung des Vorstands einen Neutralitätsworkshop ab. Dieser behandelte zentrale Fragen zur Neutralität des Vereins. Die Teilnehmenden diskutierten, was Neutralität für Discuss it bedeutet, wie sie im Angebot umgesetzt werden und wie der Verein selbst Neutralität gewährleisten kann. Im Anschluss an den Workshop fand die eigentliche Versammlung statt. Der Jahresbericht wurde abgenommen, der Vorstand wurde entlastet und der Voranschlag für 2024 genehmigt. Zudem wurden die Vorstandsmitglieder und das Präsidium wiedergewählt.



Vereinsleben

Mit den Social Leads haben wir eine neue Rolle für unsere Freiwilligen etabliert, die sich auf regionaler Ebene um das Vereinsleben und den sozialen Austausch in unserem Verein kümmern. Die Social Leads stärken den sozialen Austausch, indem sie sich um die Organisation und Koordination von sozialen Events in den verschiedenen Regionen kümmern. Unser Verein bietet somit nicht nur eine Plattform für gemeinsame Interessen, sondern ist auch ein Ort des Austauschs, der Freundschaften und des Engagements.

Vom 16.-18. August verbrachten wir unser Vereinswochenende in Bischofszell mit rund 30 Personen der Discuss it-Community. Neben einigen kurzen Theorie-Inputs und einem Spiel zur Stärkung von Demokratiekompetenzen gab es viel Zeit für Flussbaden, Altstadtbesichtigungen, Kochen und gute Gespräche.

Am 7. Dezember hielten wir unser Weihnachtsessen im Restaurant Grosse Schanze in Bern ab. Mit rund 50 Personen aus der Discuss it-Community liessen wir das Jahr ausklingen, assen zusammen und durften auf ein erfolgreiches 2024 anstossen. Zudem verabschiedeten sich einige Aktivmitglieder von ihrem Engagement bei Discuss it. Als Alumni bleiben sie der Community aber erhalten.



Demokratiebildung

Im Jahr 2024 förderte Discuss it die Demokratiebildung mit mehreren Veranstaltungen. Am 19. Januar fand die erste DebattierBar im Karl der Grosse in Zusammenarbeit mit Schweiz debattiert statt, dabei diskutierten wir kontrovers über die Zukunft der Schweizer Neutralität.

Am 17. April besuchten wir das Bundeshaus mit Yvonne Bürgin und Tamara Funciello als Gastgeberinnen. Am 15. September feierten wir den Tag der Demokratie und kommunizierten über unsere Bestrebungen für mehr politische Bildung.

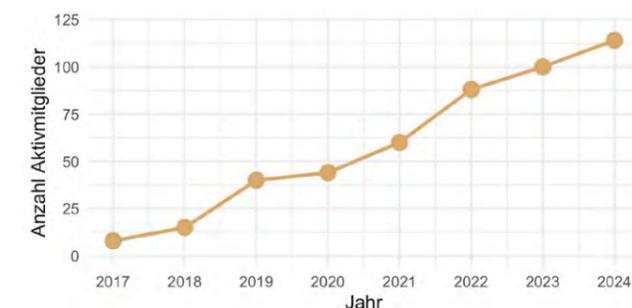
Zudem organisierten wir drei Facts and Snacks (ein Online-Format mit Expert:innen zu bestimmten Themen über Mittag) zu verschiedenen Themen, darunter eine Veranstaltung zur BVG-Reform mit einem Geschäftsleitungsmitglied der NEST Sammelstiftung.

Entwicklung

Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2024 konnte Discuss it weiterhin ein beeindruckendes Wachstum verzeichnen. Wir gewannen 54 neue Freiwillige, wovon 21 im selben Jahr Aktivmitglieder wurden. Zum Jahresende zählten wir über 40 Interessierte, über 70 Alumni und exakt 114 Aktivmitglieder. Dies markierte einen weiteren wichtigen Schritt in unserer Entwicklung, da wir mit mehr aktiven und engagierten Mitgliedern als je zuvor arbeiten konnten.

Das Jahr 2024 war geprägt von einer verstärkten Rekrutierung, verbesserten Onboarding-Strukturen und der Erarbeitung einer Freiwilligen-Journey, welche die einzelnen Schritte von Interessent:in bis Alumni regelt. Diese Entwicklungen ermöglichten, neue Mitglieder schnell in den Verein zu integrieren und ihnen die nötigen Ressourcen zu bieten, um aktiv mitzuwirken.



Wechsel auf der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist über die Jahre von 4 auf 8 Angestellte angewachsen. Im Jahr 2024 haben mit Krista Kaufmann (Projektleitung Romandie) und Isabelle Ruckli (Co-Geschäftsleitung) zwei langjährige Angestellte die Organisation verlassen, die für deren Aufbau sehr wichtig waren. Im Gegenzug stiessen Selène Kohler, Andrina Schmitz und Ladina Ziani als Projektmitarbeiterinnen zur Geschäftsstelle hinzu und sorgten mit ihrem grossen Einsatz dafür, dass die operative Tätigkeit von Discuss it weitergeführt und gar ausgebaut werden konnte.

Pilotprojekt mit HKV Aarau

Im Jahr 2024 haben wir erste Schritte unternommen, um unsere Arbeit mit freiwilligen «Role Models» weiter zu stärken und langfristig zu verankern. Dazu zählen insbesondere der Ausbau von Partnerschaften, wie etwa mit Jugendparlamenten, Hochschulen und Jugendverbänden. Diese Zusammenarbeit ermöglicht uns, neue Zielgruppen zu erreichen und unsere Methodik in unterschiedlichen Kontexten zu etablieren.

Ein besonders spannendes Beispiel gab es hierzu aus dem Aargau, wo wir im Rahmen der Grossratswahlen vom 20. Oktober 2024 die Zusammenarbeit mit Lernenden der Handelsschule KV Aarau erproben durften. Gemeinsam mit zwei Projektgruppen von KV-Lernenden der HKV Aarau haben wir zwei Mal das Format «Podiumsdiskussion + Parteienbasar» durchgeführt, bei denen über 200 Lernende die Möglichkeit hatten, mit lokalen Politiker:innen in den Austausch zu treten. Während Discuss it das Politikmanagement (Besetzung der Podien und Basare) und die Moderation übernahm, waren die KV-Lernenden der Projektgruppen für die Logistik, die Eventvorbereitungen sowie die Betreuung der Politiker:innen und den reibungslosen Ablauf am Veranstaltungstag verantwortlich.

In den nächsten Jahren planen wir, solche Ansätze weiter auszubauen und zu evaluieren, um so die Grundlage für eine noch breitere Wirkung unserer Freiwilligenarbeit zu schaffen.



Nachhaltige Verankerung

Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Aargau

Der Kanton Aargau, vertreten durch das Departement Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Berufsbildung und Mittelschule, kann Beiträge für besondere Leistungen im öffentlichen Interesse entrichten, wenn diese längerfristig angelegt sind und eines besonderen Anreizes bedürfen. Für die längerfristige Sicherstellung von Discuss it-Veranstaltungen an Aargauer Berufsfachschulen wird Discuss it seit dem Schuljahr 2024/2025 mit einer finanziellen Förderung durch den Kanton unterstützt.



Förderung durch den Kanton Bern

Der Kanton Bern, vertreten durch die Staatskanzlei, kann Massnahmen zur Förderung der politischen Bildung unterstützen, wenn sie zum Beispiel das Interesse an staatlichem Handeln und politischen Prozessen wecken. Für die Organisation und Durchführung von Discuss it-Veranstaltungen an Berner Berufsfach- und Mittelschulen wurde Discuss it im Jahr 2024 mit einer finanziellen Förderung durch den Kanton unterstützt.



Kooperation mit Jugendparlamenten

Discuss it will stetig wachsen, um immer mehr junge Menschen zu erreichen und eine grössere Wirkung zu erzielen. Nachhaltiges Wachstum bedarf einer realistischen Wachstumsstrategie. Um diese zu gewährleisten, führt Discuss it für alle neuen Regionen eine Bedarfsanalyse durch und prüft von Beginn an Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Angeboten der politischen Bildung. So ging Discuss it in den letzten Jahren Kooperationen mit dem Jugendparlament Kanton Zürich und dem Jugendparlament Kanton Bern ein.

Beide Jugendparlamente stellen interessierte Freiwillige, die Discuss it zu Moderierenden ausbildet und die in ihren jeweiligen Kantonen im Einsatz stehen. Hiermit bekommt das Moderationsteam Zuwachs an jungen, engagierten Menschen und der Peer-to-Peer-Ansatz wird gefestigt. Neben dem wachsenden Moderationsteam birgt die Kooperation für Discuss it die Möglichkeit, in neuen Regionen Fuss zu fassen und sich in einem weiteren Schritt zu institutionalisieren.



Sessionsanlass der Schweizerischen Public Affairs Gesellschaft

Darüber hinaus versucht Discuss it selbst gegen aussen öffentlichkeitswirksam aufzutreten und laufend auf die Wichtigkeit von Politischer Bildung aufmerksam zu machen. So geschehen am 5. März 2024 am Sessionsanlass der Schweizerischen Public Affairs Gesellschaft SPAG | SSPA. Zum Thema «Lebendige Demokratie – wie sichern wir die Teilnahme der Jungen?» war Discuss it Vortragender und Podiumsgast zugleich und konnte so wertvolle Inputs geben sowie wichtige Kontakte knüpfen.

Rede mit! im Kanton Zürich

«Rede mit!» – Gemeinsam mit dem Jugendparlament des Kantons Zürich und easyvote organisierte Discuss it im Jahr 2024 60 politische Debatten an Zürcher Berufsfachschulen. Das Angebot «Rede mit!» verfolgt das Ziel, die politische Beteiligung von Berufslernenden zu stärken und wird durch die Koordinationsstelle Teilhabe des Kantons Zürich grosszügig unterstützt.

Die Koordinationsstelle Teilhabe ist der Direktion der Justiz und des Innern angeschlossen und fördert die politische und gesellschaftliche Beteiligung möglichst vieler Bevölkerungsgruppen im Kanton Zürich. «Rede mit!» ist ein Projekt, welches die Koordinationsstelle Teilhabe im Sinne einer Projektförderung mitfinanziert.

Hinzu beteiligten sich folgende Stiftungen an der Finanzierung von «Rede mit!»:

Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung | Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich | Grütli Stiftung Zürich | Schweizer Demokratie Stiftung | Veronika und Hugo Bohny Stiftung



Finanzen

Jahresabschluss per 31.12.2024

Erfolgsrechnung		
	01.01.2024 – 31.12.2024 in CHF	01.01.2023 – 31.12.2023 in CHF
Ertrag		
Förderungen (abzgl. MWST Saldosteuersatz)	473'402.49	267'545.44
Schulbeiträge	73'300.00	63'250.00
Weiterer Umsatz (Dienstleistungen, Spenden und Preisgelder)	2'621.60	9'966.72
Total Ertrag	549'324.09	340'762.16
Aufwand		
Personal	371'862.10	346'676.20
<ul style="list-style-type: none"> Löhne Sozialversicherungen Spesen Angestellte (BYOD, Transport) Weiterbildungen Übriger Personalaufwand 	315'835.45 43'011.25 10'820.80 0.00 2'194.60	293'625.40 40'315.45 12'351.00 384.35 0.00
Infrastruktur	25'392.53	27'688.42
<ul style="list-style-type: none"> Büromiete, Material und Infrastruktur Sachversicherungen Netzwerk & Repräsentation 	23'367.41 1'539.55 485.57	26'111.82 1'576.60 0.00
Produktion & Verein	21'597.58	36'235.82
<ul style="list-style-type: none"> Freiwilligen-Management Angebot an Schulen Vereinsleben 	5'230.83 4'750.43 11'616.32	4'049.92 15'108.50 17'077.40
Dienstleistung Dritter	53'153.85	36'188.38
<ul style="list-style-type: none"> Website Kommunikation Treuhand Revision Expert:innen Übersetzung Moderation Sonstiges 	34'172.95 2'275.00 2'040.40 1'945.80 0.00 1'009.70 360.00 11'350.00	11'957.77 2'518.75 1'975.25 938.60 402.00 1'986.01 0.00 16'410.00
Total Aufwand	472'006.06	446'788.82
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg	77'318.03	-106'026.66
Finanzaufwand	-58.80	-50.10
Finanzertrag	+0.12	+30.76
Periodenfremder Ertrag	+1'941.55	0.00
Jahresgewinn/-verlust	79'200.90	-106'046.00

Schlussbilanz		
	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen	232'469.78	432'222.46
<ul style="list-style-type: none"> Flüssige Mittel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktive Rechnungsabgrenzungen 	192'002.23 6'264.00 34'203.55	411'666.51 12'450.00 8'105.95
Total Aktiven	232'469.78	432'222.46
Passiven		
Kurzfr. Fremdkapital	13'659.20	292'612.78
<ul style="list-style-type: none"> Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Passive Rechnungsabgrenzungen 	5'648.60 10.60 8'000.00	15'690.25 53.04 276'869.49
Eigenkapital	218'810.58	139'609.68
<ul style="list-style-type: none"> Gewinnvortrag Jahresergebnis 	139'609.68 79'200.90	245'655.68 -106'046.00
Total Passiven	232'469.78	432'222.46

Dank

Die Erfolge, die wir im Jahr 2024 aufzeigen können, wären ohne die grosse Unterstützung zahlreicher Menschen und Organisationen nicht möglich gewesen.

Ein grosser Dank gilt den vielen Förderstiftungen, die unsere Entwicklung in den Jahren 2020–2024 gefördert haben.

Der Migros-Pionierfonds unterstützt nachhaltige Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen, um den systemischen Wandel in Richtung einer zukunftsfähigen Gesellschaft anzustossen. Der wirkungsorientierte Förderansatz verbindet finanzielle Unterstützung mit einem aktiven Förder- und Risikomanagement. Der Fonds ist Teil des gesellschaftlichen Engagements der Migros-Gruppe und verfügt über jährlich rund 15 Millionen

Franken. Getragen wird er von Unternehmen der Migros-Gruppe wie Denner, Migros Bank, Migrol, migrolino und Ex Libris. Weitere Informationen: engagement.migros.ch/de/pionierfonds



Die Beisheim Stiftung setzt sich dafür ein, dass jeder Mensch seine Potenziale entfalten und eine aktive Rolle in der Gemeinschaft wahrnehmen kann. Um dies zu erreichen, fördert und entwickelt sie Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Kultur und Sport. Im Bereich Bildung liegt der Fokus der Beisheim Stiftung auf Projekten, die

Menschen in Übergangssituationen unterstützen und überfachliche Kompetenzen stärken. Weitere Informationen: beisheim-stiftung.com



Die Stiftung Mercator Schweiz entwickelt, erprobt und verbreitet zusammen mit verschiedensten Akteur:innen Ideen zur Lösung aktueller Herausforderungen. Sie stärkt die Zivilgesellschaft und schmiedet breite Allianzen, um Wandel anzustossen und die Zukunft mitzugestalten. Dabei hat sie

ihre Vision im Blick – eine demokratische, chancengerechte, ökologisch nachhaltige Gesellschaft. Weitere Informationen: stiftung-mercator.ch



Albert Koechlin Stiftung | Hofstetter Stiftung | Sophie und Karl Binding Stiftung | Walter Haefner Stiftung

Ein grosser Dank gilt unseren Partnerschulen, die sich an den Kosten beteiligen, und den Kantonen, die unsere Arbeit anerkennen. Insbesondere danken wir auch den Kantonen Aargau, Bern und Zürich für ihre finanzielle Förderung. Mehr dazu auf den Seiten 12 und 13.

Discuss it

Mehr über den Verein unter:



facebook.com/Discuss.It.CH



instagram.com/discussit_ch



linkedin.com/company/discuss-it



youtube.com/discussit



discussit.ch



info@discussit.ch

Discuss it

